

Herr Metz sieht die Entwicklung im Zentrum (ISEK) grundsätzlich positiv. Dennoch sei vor dem Hintergrund der städtischen Haushaltssituation zu betonen, dass die Maßnahmen angemessen geplant werden sollten und Einsparmöglichkeiten genutzt werden sollten. Bei diesem konkreten Sachverhalt werde sich die Fraktion enthalten, da die Dimension dieser Maßnahme bzw. die Kosten nicht mitgetragen würden.

Herr Knülle bemerkte, dass die Stadt hier weiter vorankommen solle. Daher beabsichtige die SPD-Fraktion im Gegensatz zu den Grünen hier zuzustimmen, da diese Entscheidung auch gegenüber dem Land auf breiter Basis erfolgen solle.

Frau Bergmann-Gries fragte nach, was sich genau hinter dem Tag der Städtebauförderung bzw. den nach der Vorlage dafür veranschlagten 20.000 EUR verberge.

Herr Gleß antwortete, dass es sich um einen Betrag handele, der von dem Fördergeber, also dem Land NRW, den Städten auferlegt würde, die wie Sankt Augustin ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept hätten, um damit öffentlichkeitswirksam gegenüber der Bürgerschaft darlegen zu können, was bisher mit Städtebauförderung passiert sei oder was noch geplant sei.